

# It Works / It Works II

Im eigenen Tempo ans Ziel gelangen

**Mittwoch, 31. Jänner 2024, 19.30 Uhr**

**AT 2022 Untertitel für gehörlose Menschen 21+102 Min R & B** Fridolin Schönwiese **K** Joerg Burger, Johannes Hammel, Fridolin Schönwiese **D** Gerald Alt, Valentin Bräuer, Michael Hagleitner



Foto © Filmdelights

**14.02.2024, 19.30 Uhr**

## Tótem

Feiern und Abschiednehmen  
in Mexiko-Stadt aus der Sicht  
eines Kindes

1998 waren Gerald, Valentin und Michael noch Kinder, zehnjährige Schüler.

„IT WORKS dokumentiert den Willen etwas zu schaffen und zu vollbringen.“ So beschrieb Regisseur **Fridolin Schönwiese** damals seinen Kurzfilm. Dieser Satz könnte als Motto auch über der aktuellen Arbeit IT WORKS II stehen. Denn über 20 Jahre später holte Fridolin Schönwiese die drei erneut vor die Kamera – als junge Männer, die mitten im Leben stehen und ihren je eigenen Umgang mit ihrer körperlichen und geistigen Behinderung gefunden haben. Sie tanzen, rappen, feiern, reisen, folgen ihrem Bedürfnis nach Selbstbestimmung und Ausdruck – in einer Welt, in der Autonomie keineswegs selbstverständlich ist.

**Gerald Alt** bestückt einen eigenen YouTube-Kanal regelmäßig mit Videos, in denen er aus seinem Alltag erzählt, mit Witzen unterhält oder als Rapper Golden G Sprechgesang zum Besten gibt. **Valentin Bräuer** ist dem ländlichen Leben in der Wachau verhaftet, erntet Äpfel, sammelt Honig und schmirt für eine kleine Schule die Jausenbrote. **Michael Hagleitner** ist es gelungen, eine berufliche Karriere bei der ÖBB einzuschlagen. Er trainiert auf einem speziellen Gestell das Laufen und tritt mit diesem auch bei sportlichen Wettkämpfen wie dem Race Running Bewerb der Paralympics in Dänemark an.

Schönwieses Beobachtungen wirken dabei unmittelbar und konzentriert zugleich, keiner der drei Männer wird zu seinem Schicksal befragt oder in ein nicht alltägliches Gespräch versetzt. Die jeweilige Persönlichkeit offenbart sich in ihrer natürlichen Interaktion mit ihrer Umgebung. Dabei entstehen Kinobilder von großer Intensität, sie erzeugen unbedingte Nähe zu den Protagonisten und bewahren gleichzeitig angemessene Distanz.

„Der Film nimmt sich Zeit, um zu schauen und zu hören, und schenkt mir Kinozeit mit drei Protagonisten, die mit feinem Humor zeigen, wie etwas im Leben gelingen kann.“ (Gabriele Mathes)

**Im Anschluss Publikumsgespräch mit Fridolin Schönwiese und Gerald Alt.**

